

Dezember 2010

**Aktuelle Informationen aus dem Arbeitskreis
„Trinkwasserinstallation und Hygiene“**

Wasserkomponenten

Der Arbeitskreis ‚Trinkwasserinstallation & Hygiene‘ hat sich mit der Frage der hygienisch-mikrobiologischen Qualität von Komponententeilen für die Trinkwasserinstallation befasst.

In der Vergangenheit konnte mehrfach festgestellt werden, dass Komponententeile in der Trinkwasserinstallation Ursache für nachhaltige Kontaminationen mit *Pseudomonas aeruginosa* bzw. Legionellen waren.

Die weitere Ermittlung ergab, dass in der Regel Wasserarmaturen und Komponententeile mit Wasser von Trinkwasserqualität überprüft werden.

Die Überprüfung auf Trinkwasserqualität schließt jedoch in der Regel nicht die Überprüfung auf Legionellen und *Pseudomonas aeruginosa* ein. Diese werden durch eine Routine-Untersuchung nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung (Koloniezahlbestimmung, *E. Coli*, Coliforme) nicht indiziert.

Aus diesem Grunde hält der Arbeitskreis es für unverzichtbar, dass Komponententeile und Wasserarmaturen für Trinkwasserinstallationen in jedem Fall (wenn sie überhaupt mit Wasser geprüft werden müssen) mit Wasser geprüft werden, die frei von *Pseudomonas aeruginosa* und Legionellen sind.

Die Hersteller sollten aus diesem Grund gewährleisten, dass Komponententeile nur mit Wasser einwandfreier Wasserqualität unter Einschluss von Legionellen und Pseudomonaden überprüft werden und hygienisch einwandfrei bis zum Endverbraucher gelangen.

Der Arbeitskreis begrüßt, dass von mehreren Herstellern bereits nach Entfernung des Siegels eine Rücknahme an den Hersteller von nicht verbrauchten Wasserarmaturen und Komponententeilen nicht mehr erfolgt. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass nicht sachgemäß behandelte Wasserarmaturen und Komponententeile wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden.

Herausgegeben von: Arbeitskreis Trinkwasserinstallation & Hygiene, Bonn, www.ak-wasserhygiene.de